



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Losse-Müller (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Anfragen für Ansiedlungen in Schleswig-Holstein

1. Wie viele Unternehmen und mit welcher Unternehmensgröße jeweils (soweit bekannt) haben in den vergangenen zehn Jahren (2012 bis 2022) Flächen größer als 10 ha in Schleswig-Holstein für eine Ansiedlung angefragt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Antwort:

Seit 2018 erfasst die WTSH Anfragen mit einem Flächenbedarf größer als 5 ha. Für die Jahre 2012 bis 2017 liegen keine entsprechenden Daten vor. 2018 fragte ein Logistik-Discounter eine Fläche von 10 ha für den Aufbau eines Fullfillment-Centers für Hamburg und Schleswig-Holstein an. 2020 wurde von einem Logistik Unternehmen 20 ha Gewerbefläche für den Aufbau eines Fullfillment-Centers angefragt. In den Jahren 2021 und 2022 haben insgesamt 24 Unternehmen Flächen größer als 10 ha bei der WTSH angefragt. Es handelt sich um Großunternehmen.

Anfragen mit einem entsprechenden Flächenbedarf, die direkt bei den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften eingegangen sind und nicht der WTSH gemeldet wurden, sind hierin nicht erfasst.

2. Zu Frage 1: Wie viele der Anfragen konnten nicht mit einem Standortvorschlag beantwortet werden und wie viele der Anfragen haben in den vergangenen zehn Jahren (2012 bis 2022) tatsächlich zu einer Ansiedlung geführt? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Kreisen, Sektoren und geschaffenen Arbeitsplätzen. (Wie viele Dauerarbeitsplätze, soweit bekannt?)

Antwort:

Die Anfrage eines Logistikunternehmens aus 2018 mit einem Flächengesuch von 10 ha wurde 2021 zurückgezogen. Die weiteren unter 1. aufgeführten Unternehmensanfragen befinden sich noch in Bearbeitung, d.h. es sind noch keine Standortentscheidungen von Seiten der Unternehmen getroffen worden.

Inwiefern Anfragen mit einem Flächenbedarf größer als 10 ha, die direkt bei den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften eingegangen und der WTSH nicht gemeldet wurden, nicht bedient werden konnten, werden nicht von der WTSH erfasst.

3. Welche Summen haben Unternehmen in den vergangenen zehn Jahren (2012 bis 2022) in Schleswig-Holstein investiert? Bitte aufschlüsseln nach Jahren.

Antwort:

Die Investitionsvolumina werden in der Ansiedlungsstatistik nicht erfasst.

4. Aus welchen Staaten stammen die Investitionen der vergangenen zehn Jahre (2012 bis 2022) in Schleswig-Holstein? Bitte die Investitionen aus Deutschland nach Bundesländern aufschlüsseln.

Antwort:

Die Ansiedlungen, soweit mit Hilfe der WTSH und der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften zustande gekommen, sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Unternehmen, die sich ohne Unterstützung der WTSH oder der regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften in Schleswig-Holstein angesiedelt haben, sind hierin nicht enthalten.

Jahr	Ausland gesamt	Länder	Deutschland gesamt	Bundesländer	Schleswig-Holstein (Neugründungen, Existenzgründungen, Gewerbe- und Technikzentren)	Gesamt
2012	17	9 China 5 Dänemark 1 Schweden 1 GB 1 Kroatien	36	17 HH 9 NRW 4 NI 3 BW 3 BY	137	190
2013	13	7 China 3 Dänemark 1 Türkei 1 GB 1 Schweiz	41	23 HH 9 NRW 3 BY 2 HE 1 NI	103	157

				1 BE 1 TH 1 HB		
2014	19	12 China 5 Dänemark 1 Schweden 1 GB	26	19 HH 2 NI 2 BY 1 NRW 1 HB 1 BW	102	147
2015	13	5 Dänemark 4 China 1 Schweiz 1 Finnland 1 Spanien 1 Frankreich	36	22 HH 3 BW 3 NI 2 HE 2 NRW 2 BE 1 BY 1 MV	85	134
2016	16	8 China 3 Dänemark 1 Japan 1 Irland 1 Taiwan 1 Belgien 1 GB	51	30 HH 6 NI 6 NRW 3 BW 2 BE 1 RP 1 ST 1 SN 1 BY	87	154
2017	17	9 China 3 Dänemark 2 Japan 2 Schweden 1 Finnland	43	25 HH 4 NRW 4 NI 4 MV 2 BB 1 RP 1 BW 1 HE 1 BY	93	153
2018	10	5 Dänemark 4 China 1 VAE	25	19 HH 2 NI 1 BE 1 NRW 1 HB 1 HE	97	132
2019	11	4 USA 1 China 1 Frankreich 1 Niederlande 1 GB 1 Dänemark 1 Türkei 1 Rumänien	33	24 HH 3 NI 2 BW 2 NRW 1 HE 1 BY	74	118
2020	10	3 Dänemark 3 Lettland 1 Schweiz 1 China 1 Estland 1 Australien	31	12 HH 6 BW 4 BE 3 NRW 3 HE 1 NI 1 BY 1 SN	73	114
2021	8	2 Frankreich 1 USA 1 Estland 1 GB 1 China 1 Dänemark	45	27 HH 7 NRW 3 NI 3 HE 1 BW 1 SN	66	119

		1 Schweiz		1 RP 1 MV 1 HB		
2022	11	3 Schweiz 2 Frankreich 2 Schweden 1 Niederlande 1 Lettland 1 Österreich 1 China	36	17 HH 5 NI 4 NRW 3 BW 3 BY 2 BE 1 MV 1 HE	58	105

5. Wie ist die Kooperation zwischen der WTSH und den regionalen Wirtschaftsförderungsstrukturen in Schleswig-Holstein im Bereich Förderung von Ansiedlungen gestaltet? Hat die Landesregierung Pläne, diese Zusammenarbeit zu verbessern? Wenn ja, in welcher Form?

Antwort:

Die 2021 veröffentlichte Ansiedlungsstrategie des Landes Schleswig-Holstein wurde in enger Abstimmung mit der WTSH und den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften erarbeitet. Die Handlungsempfehlungen mit den definierten Fokusbranchen werden von der WTSH umgesetzt und bieten den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften einen Orientierungsrahmen. Im Rahmen der Unternehmensakquisition durch die WTSH besteht eine sehr enge, konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften, die bedarfsgerecht versuchen, Gewerbe- und Industrieflächen anzubieten. Seit über 20 Jahren organisiert die WTSH einen Schleswig-Holsteinischen Gemeinschaftsstand auf der Expo Real, der größten Fachmesse für Immobilien und Investitionen in Europa, die jährlich im Oktober für 3 Messetage stattfindet. Auf dem Gemeinschaftsstand können sich u.a. die regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften sowie die Regionen, wie KielRegion, Energieküste, Hansebelt und NORDGATE, mit ihren Immobilienangeboten präsentieren. Die Landesregierung bewertet die Zusammenarbeit der WTSH mit den regionalen Wirtschaftsfördereinrichtungen positiv. Im Rahmen der Erstellung der Ansiedlungsstrategie des Landes wurde auch diese Zusammenarbeit thematisiert. Sowohl die WTSH als auch die regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften bewerteten ihre Zusammenarbeit bei Ansiedlungen als sehr gut.

6. Wie viele Gespräche hat der Ministerpräsident in den Jahren 2017 bis 2022 mit ausländischen Investoren und Investorinnen welcher Staaten geführt? In wie vielen Fällen und in welchem Umfang kam es im Anschluss zu Investitionen in Schleswig-Holstein? Bitte aufschlüsseln nach Jahren, Herkunftsstaaten und Investitionssummen.

Antwort:

Der Ministerpräsident hat 39 Gespräche mit 16 „ausländischen Investoren“¹ aus 12 Staaten geführt. Eine über diese Informationen hinausgehende Beantwortung der Frage zu Ziff. 6 wird gem. Art. 29 Abs. 3 Satz 1 Landesverfassung (LV) abgelehnt, da die Funktionsfähigkeit und die Eigenverantwortung der Landesregierung beeinträchtigt würde, da bei diesen Gesprächen Vertraulichkeit vereinbart wurde. Zur Funktionsfähigkeit und zu den Grundpflichten der Landesregierung gehört es nach Art. 35 Abs. 1 und 2 LV den Nutzen des deutschen Volkes zu mehren. Diese Funktion wäre aber beeinträchtigt, wenn alle vertraulichen Gespräche des Ministerpräsidenten mit ausländischen Investorinnen und Investoren nachträglich publik würden. In diesem Falle müssten Investorinnen und Investoren auch in Zukunft gewärtigen, dass ihre Investitionspläne nicht vertraulich mit dem Ministerpräsidenten abgestimmt werden könnten. Dies könnte sich in wirtschaftlichen Nachteilen für das Land auswirken, da Investorinnen und Investoren künftig von Investitionen absehen könnten. Dies würde zu einer Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit der Landesregierung führen.

¹ Da aus der Fragestellung nicht klar hervorgeht, was der Fragesteller unter ausländischem Investor versteht, wird der Antwort eine Unternehmensabgrenzung zu Grunde gelegt, bei dem ein klarer Auslandsbezug erkennbar ist.